



Stadt Romanshorn

Massnahmenliste

Uferplanung Bodensee: Obersee

Handlungsraum	Massnahme	Beschreibung	Federführung	Finanzierung	Priorität*
H 8.1	M 8.1	Uferrevitalisierung «Wiigarte – Underi Riederzälg» - Revitalisierungsprojekt fürs Seeufer mit teilweise Rückbau oder Beseitigung des Uferverbaus, Flachuferschüttung, landseitiger Terrainanpassung und Schilfanpflanzungen/Schilfschutzmassnahmen unter gebührender Berücksichtigung historischer (Hafen-) Anlagen prüfen und ggf. umsetzen - Bei der Pflege von Ufergehölzen das Merkblatt des Forstamtes (Sept. 2014) beachten - Massnahmen haben das Strandrasenvorkommen gebührend zu berücksichtigen - ...	Stadt (in Koordination mit Kanton)	- Kanton (AfU, ARE), bei gleichzeitiger Beteiligung der Stadt möglich - Grundeigentümer - ...	gering
	M 8.2	Wanderweg nach Norden näher zum Ufer verlegen - Entflechtung von Wanderern einerseits und motorisiertem Verkehr und Radfahrenden andererseits. Wanderweg an die Südseite der Bahnlinie verlegen (siehe auch M 8.4) - sinnvolle Linienführung und geeignete Beläge prüfen - ...	Kanton (in Koordination mit der Stadt)	- Kanton (TBA) möglich - Stadt - ...	hoch
	M 8.3	Landschaftliche Aufwertung entlang der Riedererzelgstrasse - Baum- und Gebüschgruppen aus standortgerechten und einheimischen Arten mit Grünstreifen und Sitzbänken südlich der Landwirtschaftsstrasse zur landschaftlichen Aufwertung und Attraktivierung des Spazierweges schaffen. Dabei abschnittsweise die Sicht auf den See gewährleisten. - ...	Stadt	- Kanton (ARE), bei gleichzeitiger Beteiligung der Stadt möglich - Grundeigentümer - ...	mittel

Handlungsraum	Massnahme	Beschreibung	Federführung	Finanzierung	Priorität*
H 8.1	M 8.4	Gleisquerung zur Holensteiner Badi schaffen - Bei Verlegung des Wanderwegs auf die Südseite der Bahnlinie (vgl. M 8.2) die Option für einen direkten Zugang zum Holensteiner Badeplatz prüfen - ...	Kanton (in Koordination mit der Stadt und SBB)	- Kanton (TBA) möglich - Stadt - ...	gering
H 8.2	M 8.5	Ufer ökologisch und landschaftlich aufwerten - Revitalisierungsprojekt fürs Seeufer mit teilweisem Rückbau oder Beseitigung des Uferverbau, Flachuferschüttung, landsseitiger Terrainanpassung und Schilfanpflanzungen/Schilfschutzmassnahmen prüfen und ggf. umsetzen - Alte (Abwasser-) Leitung im Uferbereich entfernen - ...	Stadt (in Koordination mit Kanton)	- Kanton (AfU, ARE), bei gleichzeitiger Beteiligung der Stadt möglich - Grundeigentümer - ...	gering
H 8.3	M 8.6	Ganzjähriger Seeuferwanderweg - ganzjährige Entflechtung von Wanderern und Radfahrern sowie motorisiertem Verkehr im Bereich des Seebades (bisher nur in den Wintermonaten) - attraktive Linienführung in Ufernähe mit für Wanderer geeigneten Belägen vorsehen - ...	Stadt (in Koordination mit Kanton)	- Kanton (TBA) möglich - Stadt - ...	hoch
	M 8.7	Uferrevitalisierung Seebad prüfen - Ufer als Badestrand durch teilweisen Rückbau oder Beseitigung des Uferverbau und Flachuferschüttung schaffen - Aufenthaltsattraktivität erhöhen - Wertvollen Baumbestand am Ufer schützen - ...	Stadt (in Koordination mit Kanton)	- Kanton (AfU, ARE), bei gleichzeitiger Beteiligung der Stadt möglich - Grundeigentümer - ...	hoch
	M 8.8	Verlegung Veloweg aus dem Seepark nach Westen prüfen - Entflechtung von Wanderern und Radfahrenden entlang Hafenbecken und im Alten Seepark bis Schlosshafen - Verlegung näher Richtung Bahnlinie und via Bankstrasse prüfen - ...	Stadt (in Koordination mit Kanton)	- Kanton (TBA) möglich - Stadt - ...	hoch

Handlungsraum	Massnahme	Beschreibung	Federführung	Finanzierung	Priorität*
H 8.3	M 8.9	Wassersportbereich aufwerten - Die existierenden Wassersportnutzungen beibehalten und Attraktivität fördern - Umgebungszone ISOS beachten, Massnahme mit Amt für Denkmalpflege frühzeitig absprechen - ...	Stadt (in Absprache mit Privaten)	- Private - Stadt - ...	mittel
	M 8.10	Grünraumaufwertung «Alter Seepark» - Landschaftliche Aufwertung der Seeuferparkanlage zwischen «Inseli» und Schloss, unter gestalterischer Berücksichtigung des Bestandes alter Parkbäume und des Denkmalschutzes (Umgebungszone ISOS) - Ausblicke vom Schlossberg über die Häfen auf den See erhalten - Verlegung der oberirdischen Parkplätze in das geplante unterirdische «Parkhaus Schlossberg» - ...	Stadt	- Kanton (ARE) bei gleichzeitiger Beteiligung der Stadt möglich - Grundeigentümer - Private - ...	mittel
	M 8.11	Aufwertung der Uferanlage von Gemeindehafen und Seepark Gesamtkonzept erarbeiten für: - Abschnittsweise Seeuferrevitalisierungen mit teilweisem Rückbau oder Beseitigung des Uferverbaus, Flachuferschüttung und landseitiger Terrainanpassung zum urbanen Seeufer prüfen und ggf. umsetzen, unter Berücksichtigung der Anliegen des Denkmalschutzes (Umgebungszone ISOS) - Konzept für Neugestaltung der urbanen Grünanlage im ufernahen rsp. Molebereich des Seeparks unter Berücksichtigung der Anliegen des Denkmalschutzes prüfen (Umgebungszone ISOS) erarbeiten und umsetzen - Seezugänglichkeit für Badende unter Berücksichtigung allfälliger Konflikte bei der Hafeneinfahrt verbessern - ...	Stadt (in Koordination mit Kanton)	- Kanton (AfU, ARE) bei gleichzeitiger Beteiligung der Stadt möglich - ...	hoch
	M 8.12	Einlauf Meteorwasserleitung fischtechnisch sanieren - Prüfen, wie das Einlaufbauwerk im Flachwasserbereich bautechnisch optimiert werden könnte, damit sich keine Fische in die Leitung zurückziehen und bei niedrigen Wasserständen gefangen sind - ...	Stadt	- Kanton (JFV) bei gleichzeitiger Beteiligung der Stadt möglich - ...	hoch

Handlungsraum	Massnahme	Beschreibung	Federführung	Finanzierung	Priorität*
H 8.3	M 8.13	Parkplätze auf Mole Fährhafen aufheben - Aufhebung Autoparkplätze auf Mole prüfen - ...	Stadt	- Stadt - Grundeigentümer - ...	hoch
	M 8.14	Entflechtung der Nutzungen, touristische Aufwertung und städtebauliche Entwicklung der Nordseite des SBB-Hafens - Den aktuell spärlich gestalteten, teilweise als Parkplatz genutzten Platz zur urbanen Seeuferanlage aufwerten - In Koordination mit den Absichten der Stadt (z.B. Boulevard, städtebauliche Entwicklung mit Hotelprojekt) - Nur Fussverkehr und keine Velofahrer zulassen - Bei der Planung auf koordinierte Abstimmung mit den Massnahmen M 8.7, M 8.12 und M 8.14 achten - ISOS beachten: Ortsbild von nationaler Bedeutung, Planung mit ENHK abstimmen - ...	Stadt (in Absprache mit Privaten)	- Grundeigentümer - ...	hoch
	M 8.15	Einblick in den See schaffen - In der Verlängerung der Bahnhofunterführung in der Hafenmole grosse Bullaugen vorsehen, die einen Blick in die Unterwasserwelt des Hafenbeckens ermöglichen - Bei der Planung auf koordinierte Abstimmung mit der Massnahme M 8.13 achten - ...	Stadt	- Stadt - SBB - ...	mittel
	M 8.16	Hafenpromenade «Altes Zollhaus – Kornhaus – SBS-Werft» - Entlang den Hafenmauern zwischen Altem Zollhaus und SBS-Werft soll – möglichst auf einer Breite von 10 Metern – eine attraktive, möglichst ganzjährig belebte Promenade entstehen - Bei der Planung auf koordinierte Abstimmung mit der Massnahme M 8.16 achten - Vorgaben gemäss Kommunalem Richtplan sowie «Gestaltungsrichtplan Innenstadt» (in Vorprüfung) - ...	Stadt	- Stadt - Kanton - Bund (Agglogelder) - Private	hoch

Handlungsraum	Massnahme	Beschreibung	Federführung	Finanzierung	Priorität*
H 8.3	M 8.17	Uferanlage «Bunkerwiese» aufwerten - «Bunkerwiese» landschaftsgestalterisch für Tourismus und Erholungsnutzung aufwerten - Bei der Planung auf koordinierte Abstimmung mit der Massnahme M 8.15 achten - Bei Abbruch des Bunkers, dem Amt für Archäologie vorgängig Zeit für dessen Dokumentation einräumen - ...	Stadt (in Koordination mit Kanton)	- Kanton (AfU, ARE) bei gleichzeitiger Beteiligung der Gemeinde möglich - Grundeigentümer - ...	mittel
	M 8.18	Hundebadi auf der Ostmole des Yachthafens schaffen - Revitalisierungsprojekt fürs Seeufer mit teilweisem Rückbau oder Beseitigung des Uferverbaus, Flachuferschüttung und Schilfanpflanzungen/Schilfschutzmassnahmen prüfen und ggf. umsetzen - Auf der Ostmole des Yachthafens einen Hundebadi mit Hundebadi schaffen - ...	Stadt	- Stadt - Grundeigentümer - ...	gering
	M 8.19	«Gleisquerung Bahnhof-Süd» schaffen - Velo- und Fussgängerverbindung zwischen Allee- strasse und dem Lagerhausareal mit Zugang zu den Perrons schaffen (gem. KRP 2017, Zwischenergebnis 3.4 A, 3.401) - Velowegverbindung Richtung Salmsach erst dann auf der Ost- seite der Bahnlinie weiterführen, wenn Gleisquerung erstellt wurde - Koordination mit Agglomerationsprogramm, Massnahmen Nr. 5.1.1 («Gleisquerung Bahnhof-Süd») und Nr. 5.4.2 (Bodensee-Radweg) - ...	Stadt (in Absprache mit Kanton und SBB)	- Stadt - Kanton (TBA) möglich - Bund (Agglogelder) - SBB - ...	hoch

Handlungsraum	Massnahme	Beschreibung	Federführung	Finanzierung	Priorität*
H 8.3	M 8.20	«Entwicklungsschwerpunkt Hafepark» - Das grosse Entwicklungspotenzial nutzen - Nutzungskonflikte zwischen gewerblicher, Verkehrs- und touristischer Nutzung entflechten - Freiräume gestalterisch aufwerten, touristisch attraktiver machen und begrünen - Eine urbane Entwicklung mit Hafepromenade (M 8.15) entlang des Yachthafens anstreben - Das Areal für «Leuchtturmprojekte» nutzen - ...	Stadt	- Kanton (TBA) möglich - Stadt - SBB - Private - ...	hoch
	M 8.21	Uferrevitalisierung direkt südlich von der SBS-Werft - Revitalisierungsprojekt fürs Seeufer mit Rückverlegung oder Beseitigung des Uferverbau, Flachuferschüttung, landseitiger Terrainanpassung, Strukturierung des Ufers und Schilfpflanzungen/Schilfschutzmassnahmen ausarbeiten und umsetzen - Ca. 60 m Uferverbauung aus Blocksteinen entfernen (Wellenschutz für Hochwasserentlastung sicherstellen) - Flachufer schaffen und standortgerecht bepflanzen - ...	Stadt (in Koordination mit Kanton)	- Kanton (AfU, ARE), bei gleichzeitiger Beteiligung der Stadt möglich - Grundeigentümer - ...	gering
	M 8.22	Velo- und Wanderweg beim Güterbahnhof auf der Ostseite der Geleiseanlage führen - Kantonalen Wanderweg möglichst ufernah führen - Bodensee-Radroute von Salmsach her erst dann auf der Ostseite der Geleiseanlage weiterführen, wenn «Gleisquerung Bahnhof-Süd» (M 8.18) erstellt wurde - Koordination mit Agglomerationsprogramm, Massnahmen Nr. 5.1.1 («Gleisquerung Bahnhof-Süd») und Nr. 5.4.2 (Bodensee-Radweg) - ...	Stadt (in Koordination mit Salmsach)	- Kanton (TBA) möglich - Stadt - ...	hoch

Legende

- * Aus Sicht der Stadt.
 ... Die Aufzählung ist nicht abschliessend.

Priorität

- hoch Die Massnahme ist aus Sicht der federführenden Körperschaft von grosser Wichtigkeit. Die Realisierung soll kurzfristig erfolgen.
 mittel Die Massnahme ist aus Sicht der federführenden Körperschaft grundsätzlich anstrebenswert. Die Umsetzung soll mittelfristig erfolgen
 gering Die Massnahme hat aus Sicht der federführenden Körperschaft keine Priorität. Eine allfällige Umsetzung soll erst langfristig erfolgen.